

**Einfache Anfrage Bischofberger-Altenrhein:
«Wieder verliert die Ostschweiz – Post streicht Lehrlingsstellen**

Mit Mitteilung vom 20. April 2007 der Schweizerischen Post wird aufgezeigt, dass das Ausbildungsangebot der Zusteller von PostMail neu organisiert wird. Dabei fallen viele Ausbildungsplätze für die Jugend in der ganzen Schweiz dem Rotstift zum Opfer. In der ganzen Schweiz fallen 25 Ausbildungsstätten weg, davon in der Ostschweiz (ohne Zürich -7) deren 5. Alleine im Kanton St.Gallen verschwinden von 8 Ausbildungsstätten deren 4. Also gibt es noch 4 Ausbildungsstätten, die in Buchs, St.Gallen, Wil und Rapperswil angesiedelt werden. Umgesetzt auf die Lehrstellen heisst dies, dass von 13 Lehrstellen im Jahre 2006 noch 8 Lehrstellen für 2008 übrig bleiben. Dabei noch nicht eingerechnet, die Arbeitsplatzverluste des Ausbildungspersonals.

Im Verhältnis zur Gesamtschweiz stellt sich daher die Frage, warum es die Ostschweiz wieder am stärksten trifft. Diese Lehre der Logistikassistenten (Zustellung) ist seit Jahren durch die BBT anerkannt worden und wurde als Ersatz der Monopolausbildungen PTT angeboten. Daher ist der Lehrabschluss arbeitsmarktfähig und die Lehrabgänger finden auch ausserhalb der Post Arbeit. Daher ist es schon merkwürdig, dass der Eigner der Post – Der Bund – solches Restrukturieren auf dem Buckel der Jugend zulässt. Es liegt im Interesse des Kantons St.Gallen und der Ostschweiz, dass die Schweizerische Post auch genügend Lehrlingsstellen anbietet.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurden die kantonalen Stellen vor dem Entscheid über den Abbau Ausbildungsstätten inkl. Abbau von Lehrlingsgruppen einbezogen?
2. Wurde es seitens des Kantons St.Gallen unterlassen, für den Standort Ostschweiz einzustehen?
3. Wie werden der Entscheid und dessen Auswirkungen auf das Ausbildungsangebot und die Sicherstellung genügender Lehrstellen beurteilt?
4. Besteht aus Sicht der kantonalen Stellen Bedarf an einer Intervention bei der Schweizerischen Post?»

8. Mai 2007

Bischofberger-Altenrhein